

ERASMUS+ Erfahrungsbericht

Gastuniversität:	Linnéuniversitet
Land:	Schweden
Ort:	Växjö
Studiengang an der UDE:	Angewandte Informatik
Akademisches Jahr (WiSe/SoSe+Jahr):	WiSe 2024/2025
Zeitraum vor Ort von bis:	21.08.2024 – 28.01.2025
Unterrichtssprache:	Englisch

Einverständnis

Ich bin damit einverstanden, dass der vorliegende Erfahrungsbericht anonymisiert auf der Internetseite des Akademischen Auslandsamtes veröffentlicht wird.

☒ Ja

☐ Nein

Vor dem Auslandsaufenthalt/Vorbereitung

Sprachkenntnisse (gefordertes/empfohlenes Niveau, Nachweis durch Zertifikate erforderlich, vorherige Belegung von Sprachkursen an der UDE/Partneruni)

Englisch B2

Keine vorherige Belegung notwendig, Abitur hat gereicht

Bewerbung und Einschreibung (Kontakt und Bewerbungsverfahren der Partneruni, Fristen, Ablauf)

Erst Bewerbung bei Erasmus, dann muss man sich relativ zeitig bei der schwedischen Uni anmelden. Es gibt ein nationales Bewerbungsportal für alle schwedischen Universitäten. Man musste dann auch schon alle Kurse, die man wählen will, angeben.

Die Linnéuniversitet hat auch vorab online Zoommeetings angeboten, wo alle wichtigen Fragen geklärt wurden.

Notwendige Vorbereitungen (Visa, Planung der Anreise, Bank, Telefon, Versicherung)

Kein Visa notwendig

Anreise mit Zug gut möglich

Während des Auslandsaufenthaltes

Studium an der Gastuniversität

Partneruniversität (Erreichbarkeit und Lage des Campus, Angebote am Campus (Mensa, Bibliothek etc.), International Office, Fachkoordinator*innen)

Studentenwohnungen direkt am Campus, 5 min zu Fuß zur Uni

KEINE Mensa, nur ein zwei Restaurants (recht teuer)
International Office ist verfügbar, aber nur sehr kurze Öffnungszeiten. Per E-Mail geht es aber bei Fragen auch sehr gut.

Studieninhalte (Kursangebot und -auswahl, Sprachkurse für ERASMUS+ Studierende, Belegung von Kursen an anderen Fakultäten, Professoren, Unterrichtsgestaltung, Anrechenbarkeit an der UDE)

Es gab ein recht breites Kursangebot, da ich schon im 5. Fachsemester war allerdings nur wenig was für mein Studium noch passte.
Es gibt Schwedisch A1 und A2.
An anderen Fakultäten durfte ich keine Kurse belegen.
Die Kurse, welche ich belegt habe, sollten anerkannt werden, geben an der UDE aber weniger Credits.

Prüfungen (Prüfungsform, Niveau, Zwischenprüfungen, Zweitversuche)

Ich hatte nur schriftliche Klausuren und einen Kurs ohne zentrale Prüfung am Ende.
Zusätzlich zu Prüfungen hatten alle Kurse bis auf Schwedisch auch noch Assignments, welche bestanden werden müssen, um den Kurs zu bestehen.
Das Niveau der Klausuren fühlte sich etwas einfacher an. Vor allem gibt es keine Zeitprobleme, da man für alle Klausuren immer 5 Stunden Zeit hat, die man zumindest in der Informatik nicht voll braucht.
Jede Klausur und auch die Assignments haben mindestens einen Zweitversuch ca 1 bis 2 Monate später.

Semesterzeiten (Start und Ende der Vorlesungszeit, Prüfungsphase, Einführungstage ...)

Das Semester ging vom 29.08.24 bis 19.01.25, die Prüfungen waren in dieser Zeit. Zudem ist das Semester nochmal je nach Kursen in zwei oder vier Phasen geteilt, in denen man jeweils zwei oder einen Kurs hat mit Prüfung am Ende der Phase. Dadurch gibt es keine zentrale Prüfungsphase.
Es gab auch offizielle Einführungstage der Uni in der Woche vor Semesterstart und eine Kick-Off week organisiert von ESN.

Betreuung und Kommunikation vor Ort (Buddy Programm, Kontakt zu lokalen Studierenden, Angebote der Partneruni, Orientierungsveranstaltungen ...)

Das Buddy Programm ist ein bisschen Glücksspiel, mein Buddy hat mir einmal geantwortet, nachdem ich ihm geschrieben hatte, danach nicht mehr. Andere hatten aber auch mehr Glück.
Den Kontakt zu lokalen schwedischen Studenten zu finden ist gar nicht so einfach, aber man lernt sehr einfach andere internationale Studenten kennen.
Orientierungsveranstaltungen der Uni gab es

Unterkunft

Unterstützung durch Partneruniversität, Miete und Kaution, Wohnungssuche und -situation vor Ort

Als Student an der Linnéuniversitet kann man sich gut bei Vidingehem anmelden, bei denen man eine gute Auswahl an Studentenwohnungen hat. Je früher man sich dort anmeldet, desto mehr Wartepunkte kann man sammeln, selbst wenn man sich nicht direkt für eine Wohnung bewirbt.

Man sollte darauf achten, ob die Wohnung schon möbliert ist. Die Miete liegt je nach Wohnung zwischen 3800 und 5500 SEK, also ca. 350-500€. Die Kautions waren 5000 SEK.
Es gab auch noch von der Universität direkt organisierte Wohnungen last-minute, welche normalerweise für nicht-europäische Studenten gedacht sind, aber diese liegen deutlich weiter von der Uni entfernt.

Alltag/Freizeit/Reisen

Lebenshaltungskosten vor Ort (Miete, Essen, Freizeit, Verkehrsmittel, ...)

Lebenshaltungskosten waren ähnlich zu Deutschland.
Als Verkehrsmittel bietet sich ein Fahrrad perfekt an, man kann alles in der Stadt erreichen und Växjö hat eine sehr gute Radinfrastruktur. Im Winter mit Schnee und Eisglätte muss man natürlich vorsichtig sein.

Mobilität (öffentliche Verkehrsmittel, Preise, Anbindung, Fahrpläne, Fahrrad/Roller)

Es gibt einige Busse, ich habe die jedoch nicht wirklich genutzt, weil ich immer mit dem Rad unterwegs war.
Eine nützliche App ist vor allem „Länstrafiken Kronoberg“ für die Busse und regionalen Züge. Wenn man mit mehreren Personen zusammen ein Ticket kauft wird's billiger.

Freizeitangebote (Sportkurse, Bars, Nachtleben, Sehenswürdigkeiten, Ausflüge)

Zum einen gibt es Olympien Trainingscenter an der Uni mit Fitnessstudio und Sportkursen.
Das Beste waren die Freizeitangebote von Culture Connection, einer student association, welche wöchentliche Events wie klettern, Brettspieleabend, Swedish Fun und Crafts night hatte, sowie einige weitere monatliche Events. Es war immer eine super Atmosphäre, man konnte neue Leute kennenlernen und alle Events waren auch ohne Alkohol.
Wer will, die Uni hat auch eine Band „Isterbandet“ und einen Chor „Linnékören“.
Es gibt auch zwei Student Pubs, Slottstallarna und Sivans, von Studenten geführt und beide haben jeweils zwei Mal die Woche geöffnet.
Des Weiteren gibt es noch sogenannte Nations, denen man beitreten kann und die auch einige Events organisieren.
Auch ein unfassbares Erlebnis war der Lappland-Trip organisiert von ESN mit Time Travels.
Sehenswürdigkeiten in Växjö sind vor allem die Seen und Wälder, es gibt aber auch einen Wasserturm in Teleborg wo man unbedingt hinsollte.

Studierendenrabatte/Ermäßigungen

Es gibt Studierendenermäßigungen in Zügen, man muss dann aber seinen Ausweis in einer speziellen App (Mecenat oder Studentkortet) haben.

Lessons Learned

Tipps und Hinweise für nachfolgende Studierende (Links, Ansprechpersonen, wichtige Adressen, Dos und Don'ts)

Bei den allermeisten Fragen kann das international office weiterhelfen (mail: inexchange@lnu.se)
Ich kann Culture Connection sehr empfehlen (cultureconnection.se)

